



60 Jahre Porsche Club Nürnberg

Das muss gefeiert werden!

Veranstaltung am 16. Juni 2018

Liebe Mitglieder und Freunde des Porsche Club Nürnberg

2018 ist ein großes Jubiläumsjahr - Porsche wird 70!

Der Porsche Club Nürnberg e.V. - sechst ältester Porsche Club Deutschlands – kann auf 60 Jahre Clubgeschichte zurückblicken. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Nach intensiver Vorbereitungszeit war es dann am 16. Juni soweit.

Der Wettergott meinte es an diesem Tag denkbar gut mit uns, bei bayerisch (in diesem besonderen Fall fränkisch) weiß-blauem Himmel trafen sich schon um 10 Uhr die ersten Helfer im Ofenwerk Nürnberg – unserer ersten Station, um alles für die Gäste vorzubereiten. Schilder wurden aufgestellt, der Empfangscounter eingerichtet, das Aufreihen der erwarteten 40 Porsche festgelegt... großen Dank an dieser Stelle noch einmal für all die freiwilligen Helfer in ihren roten Jubiläums-Tshirts.

Das Ofenwerk Nürnberg:

ein ehemaliges Metallwarenfabrikgelände, heute ein Zentrum für mobile Classic mit vielen Fachwerkstätten bot den idealen Rahmen für den ersten Teil unseres Festes.



Ab 12 Uhr trafen die ersten Gäste ein, Presse war auch vor Ort, die Boliden wurden bereits in akkuraten Reihen für die spätere Weiterfahrt nach Freystadt aufgereiht. So viele Porsches sind immer wieder ein Anblick zum Genießen und Anlass für regen Austausch, Fotos und Benzingespräche.

Nach dem offiziellen Beginn der Veranstaltung um 13 Uhr mit Begrüßungsworten unseres Präsidenten Bernd Abraham übernahm Thomas Bender (1. Vizepräsident) das Mikrofon, um den Höhepunkt dieses Veranstaltungsteils anzukündigen:

dem Vorsitzenden des Vereins „Perspektiven e.V.“, der sich ehrenamtlich um Heimkinder kümmert, konnte eine Spende in der Höhe von 1000 € vom PCN übergeben werden. Es war berührend zu hören, wie viel Hilfe diese Kinder brauchen können - die nach seinen Aussagen finanziell schlechter da stehen als Hartz 4 Kinder - um ihnen den sowieso schon schwierigen Start ins Leben zu erleichtern.



Nach vielen Gesprächen in anregender Umgebung und kulinarisch gestärkt ging es um 14 Uhr weiter.....

Während die Helfer geschwind alle Utensilien wieder einpackten und direkt zur nächsten Location eilten, wurde in vier Gruppen und kurzen zeitlichen Abständen die Ausfahrt durch unsere schöne fränkische Landschaft nach Freystadt gestartet.

Der Ortswechsel nach Freystadt:

Der Ortswechsel von Nürnberg nach Freystadt war einerseits gewählt worden, um den Teilnehmern und ihren Sportwagen eine geführte Fahrt durch das Nürnberger Umland zu ermöglichen und darüber hinaus natürlich, weil wir mit unserem Clubmitglied Johannes Pietsch und seiner Partnerin Hoteliers und Gastronomen in unseren Reihen hatten, die uns mit ihrem für Festivitäten bestens geeigneten und entsprechend umgebauten Stadl einen für die große Teilnehmerzahl optimalen Rahmen bieten konnten.

Für die Gäste und natürlich auch für die "Feierfreudigen des eigenen Clubs" bot sich mit den sehr schönen Hotelzimmern die willkommene Möglichkeit, spät abends nicht mehr das Auto bewegen zu müssen, sondern nur noch den eigenen Körper mit präzisiertem Lenkeinschlag in die Horizontale zu bringen. Für unsere weitgereisten Gäste, tatsächlich waren aufgrund guter persönlicher Kontakte aus dem jüngsten Deutschland Treffen drei Fahrzeuge aus dem Wuppertaler Club dabei, sowie für den Eventmanager des PCD Erwin Pfeiffer mit Gattin und den Tatort-Kommissar Richy Müller (alias Thorsten Lannert) mit Ehefrau war das ebenfalls ein bequemes Quartier.

Allein schon der Parkplatz für die aus Nürnberg anrollenden Boliden war ein Gedicht: Johannes Pietsch hatte den Marktplatz in Freystadt für unsere Autos freihalten können und bekam somit an die 50 Porsche-Fahrzeuge vor seinem Hotel aufgereiht: ein wunderschönes Bild für alle vorbeikommenden Freystädter Bürger und Touristen!

Der Eingangsbereich des Stadl war als kleines Ausstellungsgelände gestaltet: Das Porsche Zentrum Nürnberg, dessen Geschäftsführer Jürgen Niemuth die Gestaltung unserer Feier mit einer sehr großzügigen Spende unterstützt hat (nochmals einen ganz herzlichen Dank an ihn und seine Mitarbeiter), bot zwei aktuelle Porsche Fahrzeuge auf und rückte diese ins Blickfeld aller Teilnehmer!

Ein optisches Highlight war dazu noch der Rennwagen unseres ehemaligen Club-Präsidenten und aktiven Auto-Rennsportlers Hermann Speck. Die tolle Rennlackierung und die aggressive Rennstreckenoptik seines 997 GT 3 Cup R erfreuten bei herrlichem Sonnenschein die Augen und das Gemüt aller Teilnehmer!



Nach der Small Talk Aufwärmrunde und vielen angeregten Wiedersehens- und Willkommensgesprächen, (begleitet von äußerst wohlschmeckenden Aperitif- und Fingerfood Varianten), begrüßte dann der Club Präsident Bernd Abraham die Ehrengäste und alle Anwesenden. Über 100 Gäste waren gekommen, weit mehr als wir erwartet hatten...

Der erste Höhepunkt:

Unser einziges noch lebendes **Gründungsmitglied Theo Niebler** hatte nach sehr langer Abstinenz vom Clubleben und trotz der Hochzeitsfeier seines Enkels, die gleichzeitig in Nürnberg stattfand, eine Zusage für sein Erscheinen gegeben. Dafür sind wir ihm sehr zu Dank verpflichtet!

Unser Clubmitglied Werner Herdegen, der den Kontakt hergestellt hatte, ließ es sich nicht nehmen, den inzwischen 90 jährigen Theo Niebler und dessen Gattin in Nürnberg persönlich abzuholen. Er stellte ihm dann einige Interviewfragen, die uns einen interessanten Rückblick in "die damaligen Zeiten" des Clubs und seines persönlichen Porschelebens gegeben haben!

Die authentische Beschreibung des damals vorherrschenden "Elite-Gedankens" innerhalb der Clubszene (u.a. waren keine Frauen zugelassen!) und die seinerzeit an den Tag gelegte Unbekümmertheit und Spontanität bei sportlichen Aktivitäten (an Absperrungen haben wir nicht gedacht, wir sind einfach losgebraust!) wurden vom Publikum mit freudigem Gelächter und lautem Applaus bedacht. Fotos aus der damaligen Zeit bebilderten das Erzählte (darunter auch ein 356 Cabrio mit Anhänger! und stattlichem Motorboot hintendran...).

Ein weiteres Highlight im Anschluss an das Interview war dann der Auftritt eines wunderbar restaurierten Porsche 356. Dank akribischer Recherche konnte dessen Besitzer ausfindig gemacht werden, der spontan seine Teilnahme zugesagt hatte und mit seinem Fahrzeug extra aus Frankfurt angereist war (siehe Bild oben)! Großes Lob nochmals dafür an dieser Stelle. Diesen Porsche hatte Theo Niebler als junger, für Porsche zuständiger Werkstatt Meister im Autohaus Kraus in Nürnberg als allerersten Porsche damals **im Jahre 1957** ausgeliefert. Jetzt stand er wieder vor ihm, wie neu und seine Augen sowie auch die aller Anwesenden leuchteten! Es war ein sehr emotionaler Moment für Theo Niebler und für alle Zuschauer! Als zusätzliche Überraschung und zum Dank für sein persönliches Engagement für den Club überreichten wir abschließend unserem Gründungsmitglied die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft im Porsche Club Nürnberg.



Der Zweite Höhepunkt;

Das Clubleben heutzutage hat, wie wir alle aus eigener Erfahrung wissen, sehr viele Facetten - und immer auch, wie früher schon, war der Motorsport mit höchst technisierten und hoch präzisen Renngeräten ein wichtiger Teil davon.

Der Porsche Club Nürnberg hat in seinen Reihen einen aktiven Motorsportler, der auf hohem Niveau und sehr erfolgreich Porsche Rennsport betreibt.

Ein Interview mit vielen Fragen und interessanten Antworten zum persönlichen, rennsportlichen Werdegang von **Hermann Speck** und viele guten Ratschläge für eine mögliche aktive Rennsportkarriere von jungen und begeisterten Porschefahrern füllte die nächste halbe Stunde.

Der Hauptgewinn der Tombola, eine Taxi Mitfahrt im Rennfahrzeug von Hermann, wurde allseits mit Begeisterung zur Kenntnis genommen.

Der Dritte Höhepunkt:

Unter dem Klang der allen bekannten Tatort Melodie aus dem Fernsehen und verschiedener Filmszenen insbesondere im Krimi-Einsatz mit seinem braunen 964 Targa wurde **Richy Müller** von Jürgen Niemuth zum Interview aufgerufen. Er schilderte dabei die wesentlichen Stationen im Werdegang des Schauspielers über Hollywood bis hin zum Tatort Kommissar, aber auch die Tatsache, dass er selbst

begeisterter Porsche Rennsportler ist, blieb nicht unerwähnt.

Als offizieller Porsche Repräsentant erfüllt Richy Müller außerdem eine wichtige Aufgabe in der Öffentlichkeitsarbeit.

Er war ebenso wie seine Frau Christl, ganz oberbayerisch in Tracht erschienen, was nach seinen vielen Jahren in Berlin deutlich auf die Liebe zu seiner aktuellen Heimat am Chiemsee hinweist!



Wir hatten alle sehr viel Freude an den so natürlich und sehr menschlich beantworteten Fragen, boten sie uns doch Einblicke in das Leben, das Denken und Empfinden eines sehr bekannten und im Fernsehen eher streng und sachlich erscheinenden, in Wirklichkeit aber sehr nahbaren Menschen.

Bei uns hatte Richy Müller nahezu immer ein recht spitzbübisches Lächeln auf den Lippen - ein Zeichen, dass es wohl auch ihm bei uns recht gut gefallen hatte.

Nun überbrachte noch Erwin Pfeiffer, der Vertreter des Porsche Club Deutschland die besten Wünsche zu unserem Jubiläum und wünschte ein tolles Fest! Auch vom PCD hatten wir eine finanzielle Unterstützung für das Fest bekommen sowie einige kostenlose Werbeartikel, dafür nochmals unser herzlicher Dank!

Das Menü, die Tombola und die Musik:

Der Abend wurde dann von unserem Gastgeber Johannes Pietsch und seiner Koch- und Service-Mannschaft mit einem wunderbar festlichen Menü gestaltet. In den kurzen Pausen zwischen den einzelnen Gängen verkauften die Damen, die eine sehr üppig ausgestattete Tombola auf die Beine gestellt hatten, die Lose.

Dank der Ankündigung, dass bei ca. 100 Teilnehmern und 100 Losen jedes Los gewinnt, waren im Nu alle Lose verkauft!

Als auch der süße Nachtisch verzehrt war, ging es dann zur Auslobung der Tombola-Gewinne! Nach der öffentlichen Ausrufung der ersten 5 Hauptgewinne konnten alle weiteren Losnummern am reich gedeckten Gewinne-Tisch der Tombola eingelöst und abgeholt werden.

Später trat der texanische Sänger Keegan McInroe mit seiner Band auf und bildete mit einigen, dem Thema "Auto" gewidmeten Songs - den Rahmen zu einem gemütlichen Treffen aller Teilnehmer bei angenehmen sommerabendlichen Temperaturen vor dem Stadl.

Zu fortgeschrittener Stunde gelang es dann der DJane mit ihrer mitreißenden Musik den harten Kern an der Bar zum Tanzen zu bewegen und es wurde dann für zahlreiche Clubmitglieder noch ein ausgelassener, sehr langer Abend!

Sowohl die Gäste als auch die Veranstalter empfanden die Jubiläumsfeier dem tollen Anlass angemessen und als wirklich gelungenes Fest!



Der Ausklang am Sonntag:

Nach einem gemütlichen, gemeinsamen Frühstück am nächsten Vormittag war dann die Abschluss-Fahrt nach Nürnberg angesagt. Durch das Fränkische Seenland sowie das Hopfenanbaugebiet rund um Spalt ging es in einer größeren Schleife bis in die Innenstadt von Nürnberg. So hatten auch die von weiter angereisten Gäste die Gelegenheit, den mittelalterlichen Stadtkern von Nürnberg wenigstens ansatzweise zu sehen und zu genießen.

Das "Bratwurst Röslein" in unmittelbarer Nähe zum Hauptmarkt war unser Ziel. Dort konnten wir uns bei unserem Clubmitglied Michael Förster und seinem Bruder Thomas die weltberühmten Nürnberger Rostbratwürste in allerlei Variationen schmecken lassen.



Damit klang unser großes **60-Jahre-Geburtstagsfest** sehr heiter und harmonisch aus und es wird, obgleich es ohne "Event Management" und nur mit bescheidenen Bordmitteln sowie mit dem Engagement der eigenen Mitglieder organisiert war, noch lange in bester Erinnerung bleiben!

Angela Belz-Knöferl, Schatzmeisterin

Bernhard Mayer-Blasig, Sportleiter